Gewinn-Verteilung: Wenigstens 5% z. R.-F., sodann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. ausser M. 1200 jährl. Fixum, Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Die Schiffe der Ges. sind, u. zwar in der Regel zur vollen Höhe des Buchwertes zu versichern. Auf Beschluss des A.-R. kann jedoch die Ges. einen Teil der Gefahr selbst laufen, in welchem Falle die dafür ersparte Prämie der Assekuranz-Res. gut gebracht wird. Diese von der Ges. selbstgelaufene Gefahr darf indessen für jedes Schiff die Hälfte des jeweiligen Bestandes der Assekuranz-Res. nicht überschreiten. Der Höchstbetrag dieser Reserve wird auf die Hälfte des jeweiligen A.-K. festgestellt. Ist die Hälfte dieses Betrages erreicht, wird die Hälfte der ersparten Prämiengelder, u. sobald der Höchstbetrag erreicht ist, werden die ganzen ersparten Prämiengelder dem Jahresgewinn hinzugerechnet.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: 23 Segelschiffe u. 3 Dampfer 5 100 000, Bankguth. 63 978, Kassa 584, lauf. Reisen 964 591, Effekten 97 800, Wechsel 166 486, Debit. 82 077. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Vorrechts-Anleihe 1 100 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 200 000, Reparat.- u. Ern.-F. 150 000, Talonsteuer-Res. 25 000, Assekuranz-R.-F. 668 896, Akzepte 3292, Div. 300 000, do. unerhob. 1000, Tant. 21 400, Kredit. 1 286 556, laufende Reisen 117 369, Vortrag 2002. Sa. M. 6 475 517.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 89 234, Einkommensteuer 21 438, Zs. 115 795, Kursverlust 318, Abschreib. 614 529, Gewinn 506 981. — Kredit: Vortrag 9401, Betriebsgewinn 1 338 895. Sa. M. 1 348 296.

Kurs der Aktien Ende 1900—1913: In Berlin: 103.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. — In Hamburg: 100, 95, 88, 68, 54, 70, 75, 75, 65, 58, 52, 63.95, 95, 93%. Zugel. M. 1 500 000, davon zur Subskription aufgelegt durch die Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg u. Berlin M. 580 000 am 31./5. 1900 zu 106.25% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1900. Erster Kurs 6./6. 1900: 106.25%. Die Einführung der Aktien Nr. 1501—2000 in Hamburg erfolgte im Mai 1912, von Nr. 2001—2500 im Aug. 1913.

Dividenden 1896—1913: —, 6½, 7½, 8, 8, 7, 0, 0, 0, 0, 5, 5, 4, 4, 4, 5, 10, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: W. Dahlström, A. Dahlström. **Prokuristen:** J. W. N. Schaab, C. Puck.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. N. H. P. Schuldt, Dr. jur. O. Schroeder, R. R. Canel, Edgar Nölting.

Zahlstellen: Eig. Kasse: Hamburg, Berlin, Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankfurt a. M.: J. Dreyfus & Co.

Rhederei-Akt.-Ges. Oceana in Hamburg.

Gegründet: 28./2. 1907; eingetr. 12./3. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Dampfschiffen speziell in der transatlant. Fahrt; auch Betrieb aller diesem Zweck dienlich erscheinenden Geschäfte. Die Ges. besitzt zurzeit 6 Dampfer. Die Ges. litt 1908 unter der Havarie von 2 ihrer Schiffe sowie 1908 bis 1910 unter den schlechten Verhältnissen des Frachtenmarktes.

Kapital: M. 980 000 in 980 Aktien à M. 1000; die letzten 20% zum 7./1. 1908 einberufen. Urspr. M. 1 750 000. Auf 260 Aktien wurden nur 25% eingezahlt u. da die Zeichner ihrer Verpflichtung zur Zahlung der restlichen 75% nicht nachgekommen sind, so wurden die Stücke Nr. 1—130 u. 450—580 ihres Anteilrechtes u. der geleisteten Einzahl. am 6./4. 1909 für verlustig erklärt; diese Aktien wurden kaduziert u. das A.-K. zur teilweisen Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1908 M. 325 038) lt. G.-V. v. 27./4. bzw. 2./9. 1909 um M. 260 000, also auf M. 1 490 000 herabgesetzt. In der a.o. G.-V. v. 12./10. 1912 ist beschlossen worden, das A.-K. um M. 510 000, also von M. 1 490 000 auf M. 980 000 herabzusetzen durch Zus.legung der Aktien von 3 zu 2 und durch Ankauf und Vernichtung von 20 Aktien. Der Buchgewinn diente zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1910 M. 312 017), sowie zu Abschreib.

Prior.-Anleihe: M. 735 000, sichergestellt auf die Schiffe der Ges., aufgenommen bei der Nederlandschen Scheeps-Hypothekenbank in Rotterdam, tilgbar in 10 Jahren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Dampfer 2 140 000, Bank-Kto 395, Kassa 6093, Assekuranzprämien 152 187, Debit. 10 268. — Passiva: A.-K. 980 000, Hypoth. 735 000, Akzepte 77 861, Div. 98 000, do. unerhob. 1200, R.-F. 13 000, Assekuranz-Res. 40 000, Ern.- u. Reparatur-Kto 25 000, Assekuranzprämien 189 824, Kredit. 136 863, unerledigte Reisen 5736, Vortrag 6459. Sa. M. 2 308 945.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 59 217, Zs. 51 994, Tant. 13 113, Abschreib. 420 000, Div. 98 000, R.-F. 7000, Assekuranz-Res. 40 000, Ern.- u. Reparatur-Kto 25 000, Vortrag 6459. — Kredit: Vortrag 4244, Betriebsgewinn 716 540. Sa. M. 720 784.

Dividenden 1907—1913: 0, 0, 0, 0, 0, 10, 10%.

Direktion: Ed. Loesener. **Aufsichtsrat:** Vors. Heinrich Freih. von Richthofen, Stellv. Robert Edminson, H. J. Holm, Hamburg.

Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank.

Rhederei-Vereinigung Ges. m. b. H. in Hamburg.

Gegründet: 7./12. 1909; eingetr. 18./12. 1909.

Zweck: Betrieb einer Reederei und der damit in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist z. Z. im Besitze folgender Seedampfer: „Oehringen", „Slawentzitz",